

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III				Vorlage Nr.: 548/2018 1. Ergänzung öffentlich			
FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Ulbrich Verfasser/in: Frau Schulte/Frau Neunzig	Mitzeichnungen						Beschl.-K.	Nach- haltigkeit
	Kä	RPA						
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium							Datum	
Haupt-, Sozial- u. Personalausschuss							19.02.2019	
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☒	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	☒	für das lfd. Haushaltsjahr						
☐	☐	für Folgejahre						
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP INSEK Innenstadt - Werkstattverfahren zur Erlebbarmachung der denkmalge- schützten Stadtmauer "Stadtmauer InSZENE" (Teilprojekt A 11.1) a) Durchführung des Werkstattverfahrens b) Förmliche Projektgenehmigung								

Beschlussvorschlag

- a) Die Durchführung des Werkstattverfahrens zur Erlebbarmachung der denkmalgeschützten Stadtmauer "Stadtmauer InSZENE", Teilprojekt A 11.1 des INSEK Innenstadt, wird beschlossen.
- b) Auf Grundlage der Genehmigung des Projektes „Werkstattverfahren zur Erlebbarmachung der denkmalgeschützten Stadtmauer – Stadtmauer InSZENE“ – als Teilprojekt des INSEK Innenstadt (A 11.1) wird, vorbehaltlich des Grundsatzbeschluss des Rates der Kreisstadt Bergheim am 25.02.2019 bezüglich der Zuständigkeit für Auftragsvergaben im Rahmen der Umsetzung des INSEK Innenstadt, die Förmliche Projektgenehmigung erteilt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die Erarbeitung eines Konzeptes/städtebaulichen Entwurfes zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes an der denkmalgeschützten Stadtmauer. Im Rahmen der Durchführung eines Werkstattverfahrens sollen vielfältige innovative Ideen zur Erlebbarmachung der Stadtmauer entwickelt werden. Das Ergebnis der Planungswerkstatt soll in Form einer Entwurfsplanung (inkl. Kostenberechnung) im Rahmen der Förderantragstellung für das Stadterneuerungsprogramm 2020 Ende September 2019 eingereicht werden.

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

2. Sachverhalt

zu a)

Hierzu wird auf die Ausführungen in der als Anlage 2 beigefügten Vorlage (Nr. 548/2018), die im AfPla am 14.02.19 vorberaten wird, verwiesen.

zu b)

Leistungsverzeichnis Planungswerkstatt

Das Verfahrensmanagement, d. h. die Vorbereitung und die Durchführung des Werkstattverfahrens, erfolgt in Zusammenarbeit mit einem qualifizierten, externen Fachbüro. Dieses wird die Organisation, Teamauswahl, Vorprüfung, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Dokumentation des Werkstattverfahrens (u. a. Erstellung einer Ergebnisbroschüre) übernehmen. In diesem Kontext kommt mit Blick auf die Auswahl der Planungsbüros der fachlichen Kompetenz thematisch erfahrener Büros hinsichtlich der Durchführung von Planungswettbewerben- bzw. Planungswerkstätten einschließlich des Nachweises von Referenzen eine besondere Bedeutung zu.

- Baustein 1 beinhaltet die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Planungswerkstatt. Die Zusammenstellung der Informationen mündet in der Erstellung der Auslobungsunterlagen.
- Baustein 2 beinhaltet die einzelnen Schritte zur Durchführung der Planungswerkstatt wie beispielsweise die Prüfung der eingereichten Entwürfe und die Erstellung einer aussagekräftigen und attraktiv gestalteten Broschüre zur Dokumentation des Werkstattverfahrens.
- Baustein 3 skizziert die Einbindung und begleitende Beteiligung der Planungswerkstatt durch die Öffentlichkeit. Hier soll ein Austausch zwischen den Planungsteams und den Bürgerinnen und Bürgern zur Zielsetzung der Planungswerkstatt und ersten Entwürfen erfolgen. Anregungen und Ideen sollen durch die verschiedenen Beteiligungsformate eingebracht werden.

Entwurfsplanung

Um möglichst viele innovative und vielfältige Ideen zu erhalten, soll ein Werkstattverfahren mit anschließender Realisierungsabsicht durchgeführt werden. Als Verfahren ist eine Mehrfachbeauftragung (4 Büros) vorgesehen. Mit der Mehrfachbeauftragung wird eine überschaubare Zahl von Lösungsvorschlägen erarbeitet, ohne sich bereits auf eine Realisierung zu verpflichten. Alle beauftragten Büros erhalten dasselbe Honorar. Dies sollte sich nach Möglichkeit nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) richten und entspricht in der Regel der Vorplanungsleistung der Leistungsphase 2.

Kostenschätzung und –berechnung

Die derzeitigen Zuwendungsfähigen Kosten für das Teilprojekt „Öffnen und Erlebbarmachung der Kleine Erft“ betragen 120.000 €. Die Kostenkontrolle ist als Anlage 1 beigefügt

Weiteres Vorgehen

Mit der Durchführung des Werkstattverfahrens wird nach erfolgter Auftragsvergabe an das verfahrensbetreuende Büro begonnen werden. Im zuständigen politischen Ausschuss wird das Ergebnis der Planungswerkstatt abschließend vorgestellt und beschlossen. Nach Beendigung des Werkstattverfahrens, einer politischen Beratung und Beschluss des Siegerentwurfes ist die Beauftragung der weiteren Leistungsphase 3 für das prämierte Planungsbüro angedacht. Die Zeitplanung sieht vor, dass bis Anfang September 2019 eine Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung vorliegt, um die Unterlagen im Rahmen der Förderantragstellung für das Stadterneuerungsprogramm 2020 Ende September 2019 einreichen zu können.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Zur Umsetzung der Ratsbeschlüsse vom 19.12.2016 und 28.11.2018 sind keine Alternativen erkennbar.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Gemäß Zuwendungsbescheid Nr. 05/10/18 vom 20.11.2018 wird eine 70 % Zuwendung gewährt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 € (Zuwendung 70% und Eigenanteil 30 %) stehen in der PG 090 030 im PSK unter 52917970 Werkstattverfahren zur Erlebarmachung der denkmalgeschützten Stadtmauer „Stadtmauer InSZENE“ im endgültigen Haushalt 2019/2020 zur Verfügung.

5. Bürgerbeteiligung

Die Durchführung des Werkstattverfahrens sieht eine begleitende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor. Den Startschuss bildet der am 04.04.2019 stattfindende INNEN-STADT.DIALOG im MEDO. RHEIN.ERFT. Das Werkstattverfahren wird durch eine attraktiv gestaltete Broschüre dokumentiert.

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Mit Abschluss des Werkstattverfahrens liegt ein Siegerentwurf vor.